

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/3/10

4.5.1951.

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
im Bundesgebiet und West-Berlin
im 4. Vierteljahr 1950

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Zahlen über die Tuberkuloseerkrankungen im 4. Vierteljahr 1950 veröffentlicht. Bezüglich grundsätzlicher Fragen wird auf die vorausgegangenen Statistischen Berichte verwiesen.

Ein Vergleich der Ziffern (Erkrankungszahlen auf 10 000 der Bevölkerung bezogen) für das 4. Vierteljahr 1950 mit denen des 4. Vierteljahres 1949 (beide Ergebnisse ohne die Länder der französischen Besatzungszone) zeigt folgende Entwicklung:

Ansteckende (offene) Tuberkulose der Atmungsorgane (mit und ohne Bazillennachweis): Die Ziffer der erfassten N e u e r k r a n k u n g e n im 4. Vierteljahr 1950 (6,4) ist nur unwesentlich geringer als im 4. Vierteljahr 1949 (6,7). Niedersachsen weist im Berichtsvierteljahr die höchste Erkrankungsziffer auf (8,3), Hamburg steht diesmal an zweiter Stelle; die niedrigsten Werte verzeichnen Hessen und Württemberg-Baden. In Hamburg und Bremen ist der Anteil der Fälle ohne Bazillennachweis bei der ansteckenden Tuberkulose am höchsten.

Der Krankenbestand am 31.12.1950 hat sich seit dem 31.12.1949 erhöht und zwar durch vermehrte Erkrankungsfälle mit Bazillennachweis. Über dem Durchschnitt liegen die Zahlen der norddeutschen Länder, besonders bei den Stadtstaaten Bremen und Hamburg.

Nichtansteckende (aktiv geschlossene) Tuberkulose der Atmungsorgane: Die Ziffer der erfassten N e u e r k r a n k u n g e n im Vereinigten Wirtschaftsgebiet ist im Berichtsvierteljahr (13,7) niedriger als im entsprechenden Vierteljahr 1949 (16,1).

Der seit längerem zu beobachtende Rückgang setzt sich also weiter fort. Wie 1949 verzeichnen auch diesmal Hamburg und Bremen und das Land Schleswig-Holstein verhältnismässig viele neue Fälle, Hessen und Bayern dagegen besonders wenige.

Der Bestand ist während des Jahres und des letzten Vierteljahres weiter zurückgegangen. Schleswig-Holstein steht auch hier im Vergleich mit den anderen Ländern an erster Stelle nach den beiden Stadtstaaten.

Tuberkulose anderer Organe: Auch bei dieser Form der Tuberkulose lässt die Ziffer der Neuerkrankungen in diesem Vierteljahr (3,1) einen Rückgang gegenüber der des 4. Vierteljahres 1949 (3,6) und des vorhergehenden Vierteljahres 1950 (3,4) erkennen. Hamburg, das zwar bei der Tuberkulose der Atmungsorgane zu den weitaus am stärksten betroffenen Ländern gehört, verzeichnet hier nach Bayern, welches die wenigsten Neuerkrankungen aufweist, die niedrigste Erkrankungsziffer. Bremen meldet die höchste Ziffer.

Der Bestand ist im letzten Jahr und auch Vierteljahr nur geringfügig zurückgegangen. Bremen berichtet die verhältnismässig grösste Verbreitung, Bayern die geringste.

Die Tuberkuloseerkrankungen in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin:

Rheinland-Pfalz: Die Ziffer der Neuerkrankungen an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane weist im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit einen Anstieg, gegenüber dem vorausgegangenen Vierteljahr einen Rückgang auf. Bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane und der Tuberkulose anderer Organe ist dagegen im Vergleich zum 4. Vierteljahr 1949 ein Rückgang festzustellen.

Der Bestand am Ende des Jahres 1950 liegt bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane beträchtlich höher als am 31.12.1949. Bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane ist ein Rückgang, bei der Tuberkulose anderer Organe ein Anstieg gegenüber 1949 zu beobachten.

Baden: Die Ziffer der Neuerkrankungen ist bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane und bei der Tuberkulose anderer Organe geringfügig niedriger als im 4. Vierteljahr 1949. Gegenüber dem vorausgegangenen Quartal wird für die ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ein Anstieg, für die Tuberkulose anderer Organe etwa die gleiche Zahl verzeichnet. Die Zahlen werden nach wie vor dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten entnommen, der die nichtansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane nicht erfasst.

Der Bestand an Erkrankten ist bei allen drei Formen der Tuberkulose gegenüber Ende 1949 geringfügig gesunken.

Württemberg-Hohenzollern: Sowohl bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane wie auch bei der Tuberkulose anderer Organe ist die Ziffer der Neuerkrankungen gegenüber der entsprechenden Berichtszeit 1949 angestiegen, erstere nur geringfügig, letztere um mehr als das Doppelte; der Bundesdurchschnitt (ohne französische Zone) wird überschritten.

Der Bestand wird erst seit Anfang 1950 vierteljährlich erhoben. Die Zahl der Erkrankten (auf 10.000 der Bevölkerung) hat sich bei allen drei Formen der Tuberkulose

gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr erhöht; die der Tuberkulose der Atmungsorgane liegt erheblich unter dem Bundesdurchschnitt, bei der Tuberkulose anderer Organe ist der Unterschied nicht so gross.

West-Berlin: Obgleich bei der Ziffer der Neuerkrankungen an Tuberkulose der Atmungsorgane, darunter auch bei der ansteckenden Tuberkulose, ein Rückgang gegenüber dem 4. Vierteljahr 1949 eintrat, ist letztere immer noch fast doppelt so hoch wie die von Hamburg. Bei der nichtansteckenden Form ist dies nicht der Fall, sowohl Hamburg als auch Bremen verzeichnen relativ mehr Erkrankte. Die Tuberkulose anderer Organe ist im Vergleich zu der Tuberkulose der Atmungsorgane ausserordentlich niedrig; letztere liegt erheblich über dem Bundesdurchschnitt (ohne französische Zone), erstere nur geringfügig.

Der Bestand ist, wie schon Ende September beobachtet wurde, während des abgelaufenen Quartals zurückgegangen. Der auf die Bevölkerung bezogene Krankenbestand an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane überschreitet den von Hamburg und Bremen erheblich. Die beiden anderen Formen der Tuberkulose weisen zwar auch Verhältniszahlen über dem Durchschnitt auf, aber keine wesentlichen Unterschiede gegenüber den Stadtstaaten.

Die Sterbefälle an Tuberkulose: Um das Bild über die Tuberkulose im Bundesgebiet und West-Berlin abzurunden, werden nachstehend die Tuberkulose-Sterbeziffern auf Grund der standesamtlichen Meldungen aufgeführt:

Sterbefälle an Tuberkulose der Atmungsorgane
in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin
(auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr)
vorläufiges Ergebnis der standesamtlichen Meldungen

L a n d	1 9 4 9.				1 9 5 0.			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Schleswig-Holstein	5,3	4,4	3,5	3,4	3,3	3,1	2,5	3,3
Hamburg	5,7	4,9	3,8	4,0	4,5	3,5	3,2	3,3
Niedersachsen	6,0	4,2	3,2	3,3	3,4	3,3	2,6	3,0
Nordrhein-Westfal.	5,8	4,4	3,7	4,1	4,3	3,6	3,2	3,5
Bremen	7,4	5,4	3,4	4,0	3,6	3,6	3,3	3,3
Hessen	4,9	3,6	2,9	3,0	3,1	3,0	2,4	2,4
Württemberg.-Baden	5,4	3,9	2,9	3,4	3,1	3,2	2,6	2,8
Bayern	4,9	4,0	3,1	3,2	3,5	3,3	2,9	3,2
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5,5	4,2	3,3	3,5	3,7	3,3	2,9	3,1
Rheinland-Pfalz	5,4	4,2	3,3	3,3	3,5	3,0	2,6	3,2
Baden	•	•	•	•	3,4	2,9	1,8	2,5
Württemberg.-Hohenz.	•	•	•	•	3,2	2,9	2,2	2,0
Bundesgebiet	•	•	•	•	3,7	3,3	2,8	3,1
West-Berlin	•	•	6,2	5,2	5,1	4,3	4,5	5,1

Sterbefälle an Tuberkulose anderer Organe
(einschl. Miliartuberkulose)
in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin
(auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr)
vorläufiges Ergebnis der standesamtlichen Meldungen

L a n d	1 9 4 9.				1 9 5 0			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Schlesw.-Holstein	1,0	0,9	0,7	0,7	0,6	0,8	0,6	0,8
Hamburg	0,5	0,6	0,7	0,5	0,3	0,5	0,2	0,3
Niedersachsen	1,1	0,9	1,0	0,8	0,9	0,8	0,7	0,6
Nordrhein-Westfal.	0,8	0,9	0,6	0,7	0,7	0,8	0,6	0,6
Bremen	0,8	0,4	0,6	0,5	1,3	0,7	0,6	0,8
Hessen	0,8	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
Württemberg.-Baden	0,7	0,8	0,6	0,7	0,6	0,7	0,5	0,6
Bayern	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,6	0,5
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,5
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	0,9	0,6	0,7
Baden	.	.	.	.	1,1	0,8	0,7	0,8
Württemberg.-Hohenz.	.	.	.	.	0,9	0,8	0,8	0,5
Bundesgebiet	.	.	.	.	0,7	0,7	0,6	0,6
West-Berlin	.	.	1,1	0,8	0,5	0,5	0,7	0,6

Es wird an dieser Stelle darauf verzichtet, diese Zahlen zu besprechen. Die Kommentierung erfolgt im Rahmen der Veröffentlichungen über die Sterbefälle nach Todesursachen.

1)
Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose
im 4. Vierteljahr 1950
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht- ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				

Grundzahlen

Vereinigtes b Wirtschaftsgebiet	4 657	2 072	6 729	14 490	21 219	3 275	24 494
Schleswig-Holstein	289	180	469	1 376	1 845	289	2 134
Hamburg	175	145	320	1 126	1 446	107	1 553
Niedersachsen	935	495	1 430	2 778	4 208	549	4 757
Nordrhein-Westfalen	1 656	558	2 214	4 187	6 401	1 015	7 416
Bremen	40	38	78	359	437	82	519
Hessen	436	107	543	941	1 484	439	1 923
Württemberg-Baden	330	160	490	1 457	1 947	303	2 250
Bayern	796	389	1 185	2 266	3 451	491	3 942

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4,4	2,0	6,4	13,7	20,0	3,1	23,1
Schleswig-Holstein	4,4	2,8	7,2	21,0	28,2	4,4	32,6
Hamburg	4,3	3,6	7,9	27,8	35,7	2,6	38,4
Niedersachsen	5,5	2,9	8,3	16,2	24,6	3,2	27,8
Nordrhein-Westfalen	5,0	1,7	6,7	12,6	19,3	3,1	22,4
Bremen	2,8	2,7	5,5	25,5	31,1	5,8	36,9
Hessen	4,0	1,0	5,0	8,7	13,7	4,0	17,7
Württemberg-Baden	3,4	1,6	5,0	14,9	19,9	3,1	23,0
Bayern	3,5	1,7	5,2	9,9	15,0	2,1	17,1

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.

STATISTISCHES BUNDESAMT

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

am 31.12.1950

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht- ansteckend (aktiv geschlossen)		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt			

Grundzahlen

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	81 192	42 628	123 820	259 588	383 408	64 644	448 052
Schleswig-Holstein	5 032	3 412	8 444	25 316	33 760	4 278	38 038
Hamburg	3 989	2 361	6 350	18 795	25 145	2 939	28 084
Niedersachsen	14 885	7 036	21 921	41 801	63 722	10 647	74 369
Nordrhein-Westfalen	26 691	13 823	40 514	90 103	130 617	25 299	155 916
Bremen	1 326	896	2 222	6 165	8 387	1 262	9 649
Hessen	7 905	2 163	10 068	18 018	28 086	6 039	34 125
Württemberg-Baden	6 879	4 148	11 027	22 763	33 790	5 712	39 502
Bayern	14 485	8 789	23 274	36 627	59 901	8 468	68 369

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	19,3	10,1	29,5	61,8	91,3	15,4	106,7
Schleswig-Holstein	19,4	13,2	32,6	97,6	130,2	16,5	146,7
Hamburg	24,9	14,7	39,6	117,1	156,7	18,3	175,0
Niedersachsen	21,9	10,4	32,3	61,5	93,8	15,7	109,4
Nordrhein-Westfalen	20,3	10,5	30,8	68,5	99,4	19,2	118,6
Bremen	23,8	16,1	39,8	110,5	150,3	22,6	172,9
Hessen	18,4	5,0	23,4	41,9	65,3	14,0	79,3
Württemberg-Baden	17,7	10,7	28,4	56,6	87,0	14,7	101,7
Bayern	15,9	9,6	25,5	40,2	65,7	9,3	75,0

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin
im 4. Vierteljahr 1950

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht- ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				

Neuerkrankungen 1)

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz	319	191	510	760	1 270	316	1 586
Baden 2)	•	•	295	•	•	82	•
Württemberg.-Hohenz. 2)	•	•	276	•	•	133	•
West-Berlin	405	383	788	1 206	1 994	194	2 188

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Rheinland-Pfalz	4,2	2,5	6,8	10,1	16,8	4,2	21,0
Baden 2)	•	•	8,8	•	•	2,4	•
Württemberg.-Hohenz. 2)	•	•	8,8	•	•	4,3	•
West-Berlin	7,5	7,1	14,6	22,3	36,9	3,6	40,5

Bestand der Erkrankten

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz	4 642	3 312	7 954	15 765	23 719	6 281	30 000
Baden	2 096	947	3 043	6 412	9 455	1 887	11 342
Württemberg.-Hohenz.	1 645	796	2 441	4 632	7 073	1 706	8 779
West-Berlin	8 382	4 996	13 378	21 296	34 674	4 512	39 186

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung

Rheinland-Pfalz	15,5	11,1	26,6	52,7	79,2	21,0	100,2
Baden	15,7	7,1	22,8	48,0	70,8	14,1	84,9
Württemberg.-Hohenz.	13,3	6,4	19,7	37,3	57,0	13,7	70,7
West-Berlin	39,1	23,3	62,4	99,4	161,8	21,1	182,9

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.

2) Aus dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten.